# 02/2024 FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit

++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ ABSCHIED ++ SITZUNGSBERICHTE ++ ÖPNV ++ NEUES AUS DEM KREISVERBAND ++
++ PAULHAN-PLATZ ++ KREISUMLAGE ++ HAUSHALT ++ REGIONALWERK ++

## AUS DER FDP-KRAILLING

### WILTRUD WESSEL +

*Erinnerungen an den verstorbenen Menschen sind immer ein tröstlicher Teil einer Trauerfeier und die Vielzahl der Verbindungen zeigen nochmal die große Lebensfülle auf.*

Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux, Bundesministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Kraillinger Ehrenbürger und Träger der Bürgermedaille, Mitglieder der FDP-Fraktion und des FDP-Ortsverbands, Wegbegleiter auch online aus Polen und die Familie aus Südafrika nahmen am 20.02.2024 im Kraillinger Rathaus Abschied von Wiltrud Wessel.

Die gebürtige Münchnerin und Kraillingerin seit 1966 verstarb Anfang Januar 2024. Sie stellte sich seit den 1980er- Jahren in den Dienst der Hilfe und Verständigung unserem Nachbarn Polen.

Worte des Trosts, der Anteilnahme, der Würdigung und der Hoffnung sprachen politische Wegbegleiter. Die Wissenschaftlerin aus Polen, die den Nachlass von Wiltrud Wessel archiviert und bearbeitet, berichtete in bewegenden Worten von ihren Gesprächen und den Erinnerungen, die Wiltrud Wessel gerade mit Polen und seinen Menschen verbindet.

Die FDP-Fraktion im Gemeinderat wird Wiltrud Wessel nicht nur als politischen Menschen in Erinnerung behalten, sondern gerade ihre Menschenliebe und ihren unermüdlichen Einsatz für die Völkerverständigung als Auftrag annehmen.

*(SKS), Foto Sefzig.*

### NÄCHSTER JOURFIX

Am 7. Februar war der Jourfix im Knossos gut besucht und wir konnten auch vier Gäste begrüßen. Bei guter Bewirtung gab es sowohl lebhafte Diskussionen zur Politik und Personal der FDP, zur AfD, zu den GRÜNEN und zum möglichen Ausstieg aus der Ampel als auch Fragen und Antworten zu den kommunalen Themen, allen voran zum Ringtausch und dem drohenden Ende der Buslinie X920.

**06.03.2024: Der Jourfix wird um eine Woche auf den 13.3.24 verschoben.**

**13.03.2024, 19:00, Restaurant Alter Wirt, Margaretenstraße 31, Krailling: Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling**

**10.04.2024, 19:00, Restaurant Knossos, Luitpoldstraße 20, Krailling: Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling**

**08.05.2024, 19:00, Restaurant Alter Wirt, Margaretenstraße 31, Krailling: Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling**

**05.06.2024, 19:00, Restaurant Knossos, Luitpoldstraße 20, Krailling: Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling**

**03.07.2024, 19:00, Restaurant Alter Wirt, Margaretenstraße 31, Krailling: Offen für Alle – Jourfix der FDP-Krailling**

# 02/2024 FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit

**++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ ABSCHIED ++ SITZUNGSBERICHTE ++ ÖPNV ++ NEUES AUS DEM KREISVERBAND ++ ++ PAULHAN-PLATZ ++ KREISUMLAGE ++ HAUSHALT ++ REGIONALWERK ++**

## *AUS DER GEMEINDEPOLITIK*

### NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

05.03.2024 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
19.03.2024 Gemeinderat
16.04.2024 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
23.04.2024 Ausschuss Finanzen-Soziales-Kultur
30.04.2024 Gemeinderat
05.05.2023 Jubiläum Feuerwehr
06.05.2024 Bürgerversammlung Pentenried
07.05.2024 Bürgerversammlung Krailling

### HAUSHALT 2024

*Der Haushalt wird erst im März verabschiedet werden können, da durch den nun neu aufzurollenden Verkauf des Grundstücks in der KIM (früherer Sportplatz) der eingeplante Erlös nicht 2024 realisiert werden kann. Der Haushalt muss daher erst angepasst werden. (SKS)*

### BUS X920 FÄHRT NICHT MEHR

Sowohl Kraillings Bürgermeister Rudolph Haux als auch Kreisrätin und Kraillinger Gemeinderatsmitglied Andrea Schulte-Krauss (GRÜNE) warben im Februar im Landkreis FÜR unsere Buslinie. Leider vergebens: Bereits ein Jahr früher als geplant endet die Linie im Dezember 2024, nach derzeitigem Stand ersatzlos. Dafür nimmt der Landkreis sogar eine Strafe von ca. 250.000, - hin, d.h. es müssen Fördergelder zurückgezahlt werden. Die kurzfristige Entscheidung gab nicht einmal die Möglichkeit, dass der Gemeinderat in Krailling über einen eigenen Zuschuss zur Linie hätte beraten können. Zwar hat Krailling nicht viel Geld übrig, aber eine politische Entscheidung und finanzielle Unterstützung wäre ein wichtiger Beitrag zur Verkehrswende und zur Gewerbeförderung gewesen, z.B. mit einer passgenauen Gewerbesteuer-erhöhung.

Man muss festhalten, daß sowohl FDP als auch GRÜNE und SPD im Kreistag wenigstens eine erneute Diskussion und ein Gespräch mit Krailling anstrebten, bei der Abstimmung dann allerdings nur GRÜNE und SPD den Bus weiter fahren lassen wollten.

**Sehr bedauerlich das Ganze**, gerade weil auch Gilching vom Bus profitiert und augenscheinlich viele Fahrgäste von und nach Gilching fahren.

Anfang Februar berichtete BGM Haux noch dem Ausschuss BAU-UMWELT-VERKEHR, daß er den Mobilitäts- und Kreisausschuss informiert habe über die Bedeutung der Linie für die Gemeinde. In den beiden Kreis-Sitzungen habe der Landrat, so BGM Haux weiter, auf den Haushalt verwiesen und Kosten von 1 Mio € p.a. genannt, da die Landkreise FFB und M aussteigen würden. BGM Haux bemängelt, dass der Landrat keine Ticket-Einnahmen dargelegt habe. Besonders bemerkenswert sei, dass erst jetzt eine vom Kraillinger Gemeinderat häufig verlangte Fahrgastzählung vorliege, die eine Auslastung von durchschnittlich 16,7 Passagieren je Strecke ergeben habe, und damit einen Platz 10 von 22 Bussen im Landkreis! Der Landkreis überlege alternativ, ersatzweise den Bus X910 nicht mehr über Forst-Kasten, sondern über die Gautinger Straße fahren zu lassen: dann fällt aber die Anbindung von KIM und Gilching weg. GRM Sefzig (FDP) forderte erneut, den Bus unbedingt über die KIM fahren zu lassen, da auch die Linien von Gauting nach Germering über die KIM wegfallen würden.

GRM Sefzig (FDP) bedankte sich im Gemeinderat ausdrücklich bei den Kreistagsmitgliedern von GRÜNE und SPD, die FÜR den Erhalt der Linie stimmten.

*Foto: Sefzig*

### SITZUNGSBERICHT BAUAUSSCHUSS

**Bericht aus der Sitzung des Ausschusses BAU-UMWELT-VERKEHR vom 06.02.2024 aus Sicht der FDP-Fraktion:**

- Bürgeranfrage zum FLÄCHENNUTZUNGS-PLAN: Wann wird die Entscheidung des Gemeinderats zur Umwidmung einer Wohn-baufläche in eine Waldfläche südlich des Bürgerhaus Hubertus (GEGEN DIE FDP-STIMMEN) umgesetzt? > Die Verwaltung antwortet, daß die entsprechenden Passagen im ISEK noch angepasst werden, für die

Planänderung derzeit aber keine Kapazität im Bauamt vorhanden sei, allerdings auch keine Planungen für das Areal.

- Bürgeranfrage zum RATHAUS-GEBÄUDE: Ist das Rathaus – angesichts des Ringtauschs – in schlechtem Zustand > Die Verwaltung antwortet, daß das Gebäude zwar energetisch saniert und barrierefrei umgebaut wurde, es aber auch seine Tücken habe, jedoch nicht marode sei; sollte es eine sinnvolle Lösung geben, könne es abgerissen werden oder auch erhalten bleiben, je nach Entscheidung des Gemeinderats. Bei der Sanierung wurden aber beispielsweise weder die alten Wasserleitungen noch das Dach repariert.
- Bekanntgabe zum STRASSENBAU: BGM Haux teilt zum Allgemeinzustand der Straßen mit, daß diese im Winter stellenweise „geflickt" wurden, nach dem Ende des Winterdiensts die Schäden auf Straßen und Gehwegen ordentlich repariert werden.
- Übersicht Genehmigungsfreistellungsverfahren Jan. – Dez. 2023: 16 St.
- BV Errichtung eines Gartenpools, Brahmsstraße 14, Krailling > Der Antrag wurde ABGELEHNT mit dem Hinweis, einen anderen Standort auf dem Grundstück zu suchen.
- Unverbindliche Voranfrage, Errichtung eines Carports, Benediktenweg 9, Pentenried > Mit der Einschränkung, die vorderen Pfosten zurückzuversetzen und die Fläche zur Straße nicht zu schließen, wurde der Antrag EINSTIMMIG ANGENOMMEN.
- Baumfällungen und Baumveränderung Margaretenstraße 31 „Alter Wirt". > Die Entscheidung wurde EINSTIMMIG VERTAGT; damit in den Unterlagen eine genaue Baum-Zuordnung ergänzt werden kann.
- Teilfällung Margaretenstraße 55 c, Krailling. > EINSTIMMIG ZUGESTIMMT.
- Antrag der FBK: Prüfung der Umsiedlung Wertstoffhof. > Folgende Aufträge wurde EINSTIMMIG BESCHLOSSEN: 1. die Möglichkeit einer Umsiedlung des Wertstoffhofs in der Fleckhamer Straße 3a in Krailling auf das Grundstück oder im Umfeld der Grüngutsammelstelle, Pentenrieder Straße 54b in Krailling, oder ein anderes geeignetes gemeindliches Grundstück zu prüfen / 2. eine Evaluation von Verwertungsoptionen (bspw. Verkauf, Verpachtung, Schaffung von Wohnraum oder Mischnutzung) des Grundstücks Flur Nr. 223/11 (Wertstoffhof) unter eventueller Einbeziehung des Nachbargrundstücks (Flur Nr. 223/6 - aktuell Parkplatz), sollte die Umsiedlung grundsätzlich möglich sein, durchzuführen.
- Verschiedenes - PAUHLANPLATZ: *Siehe separater Beitrag.*
- Verschiedenes – Bus X920: *Siehe separater Beitrag*.

## PAULHANPLATZ

*Im Februar schlug BGM Haux (FDP) dem Bauausschuss vor, eine Boule-Fläche auf dem Paulhanplatz anzulegen. Der vorhandene Schotterrasen sei für den Markt nicht nutzbar, daher sollen andere Veranstaltungen vorgesehen werden wie Boule-Platz oder Feierabend-Treffs. Ein Boule-Platz wäre mit Bauhofmitteln umsetzbar.*

*GRM Sefzig (FDP) erinnerte daran, daß der Platz doch befahrbar hätte sein sollen. Dem entgegnete BGM Haux, daß die Schwierigkeiten bei einem Marktbetrieb (Staub, Deformation durch Rangierbewegungen) 2022 dem Gemeinderat mitgeteilt und eine Pflasterung als Alternative vorgeschlagen wurde, dies jedoch vom Gemeinderat nicht genehmigt worden wäre (und jetzt auch teurer sei als es 2022 gewesen wäre). Das Bauamt ergänzte, daß der Platz befahrbar sei, im Sommer und bei Trockenheit auch ohne Probleme; im Winter wäre aber die Verkehrs-sicherungspflicht nicht einzuhalten. Der derzeit für den Markt genutzte Brauerei-Parkplatz ist eine Privat-Fläche, auf dem öffentlichen Paulhan-Platz müsste aber eine Marktsatzung erlassen werden. Die Marktvertreterin wäre wohl, so hat es GRM Sefzig verstanden, auch wegen Schnee/Matsch eher gegen einen Umzug auf den Paulhan-Platz gewesen.*

*BGM Haux stellte klar, daß der Unterbau für ein Pflaster vorbereitet sei, worauf GRM Rohrmoser (CSU) Rasengittersteine vorschlug. Über deren Schönheit bestand dann keine Einigkeit, der Bauhof werde aber befragt.*

*GRM Metzner (GRÜNE) erkundigte sich nach dem Plan, den Markt entlang der Margaretenstrasse in der Ortsmitte zu veranstalten? Das Bauamt antwortete, daß dafür neue Stromverteilerkästen nötig wären und der Wegfall der Parkplätze von den Einzelhändlern nicht begrüßt worden sei.*

# 02/2024 FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit

**++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ ABSCHIED ++ SITZUNGSBERICHTE ++ ÖPNV ++ NEUES AUS DEM KREISVERBAND ++ ++ PAULHAN-PLATZ ++ KREISUMLAGE ++ HAUSHALT ++ REGIONALWERK ++**

*Foto: Sefzig.*

## SITZUNGSBERICHT GEMEINDERAT

**Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 27.02.2024 aus Sicht der FDP-Fraktion:**

- Bürgeranfrage zur GRUNDSCHULE: Wie ist der Stand der Schulsanierung? Gibt es keine anderen Planer die billiger planen? > Die Verwaltung antwortet, daß der 2019 vom Gemeinderat beauftragte und angenommene Entwurf zu teuer war, bei einer Neuplanung würden die Planungsbüros eine erneute Vergütung erwarten; bisher hat der Gemeinderat keine andere Entscheidung gefällt, sondern nur Vorschläge diskutiert. Die Reduzierung des Raumprogramms als Planungsvorgabe auf das Mindestmaß wurde vorgelegt, eine Umsetzung ist aber mangels finanzieller Mittel derzeit nicht möglich.
- Mit Jürgen Batzer aus Frohnloh wurde ein neues Gemeinderatsmitglied vereidigt. Er ist Mitglied der Fraktion FBK und folgt Dietlind Freyer-Zacherl nach.
- Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zum RINGTAUSCH: Der Antrag im Januar wurde von CSU U N D GRÜNEN gestellt, dies hatte er in der Sitzung nicht erwähnt.
- Anfrage von GRM Sefzig zu den JUGENDBEAUFTRAGTEN: Neben GRM Rohrmoser (CSU) ist auch GRM Schulte-Krauss (GRÜNE) vom Gemeinderat bestellte Jugendbeauftragte; dies hatte GRM Sefzig in der Januar-Sitzung nicht genannt, wohl weil der letzte Tätigkeitsbericht zu lange her ist.
- Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zur fehlenden Bank in der Rudolf-Von-Hirsch-Straße: Die Verwaltung wird die erneute Aufstellung einer Sitzbank einplanen.
- Anfrage von GRM Sefzig (FDP) zum BUS X920: *Siehe separater Beitrag*.
- Anfrage von GRM Schulte-Krauss (GRÜNE), das Protokoll der FSK-Sitzung vom November 2023 hinsichtlich der Sanatoriumswiese sei noch zu korrigieren.
- Anfrage zur WÜRMBRÜCKE von GRM Engl (GRÜNE): Hier wird die Wasserrinne repariert werden.
- Anfrage von GRM Walterspiel (CSU) zur Verdichtung an der Forst-Kasten-Straße und dem Bebauungsplanverfahren von 2021: Die Verwaltung antwortet, daß eine Bearbeitung aus Kapazitätsgründen derzeit nicht erfolge, aber natürlich auch derzeit ein Baurecht nach Art.34 BauGB bestünde.
- Bericht aus dem WÜRMTAL-ZWECK-VERBAND durch GRM Wechner (CSU): Die Verbandsarbeit läuft in ruhigen Bahnen, Unterhaltsmaßnahmen werden gemacht, die Personalgewinnung war erfolgreich, das Wasserkraftwerk im Mühltal kann trotz Denkmalschutz als Stromproduzent für Trinkwasser-Pumpen umgebaut werden. Auf Nachfrage von GRM Sefzig (FDP) antwortet BGM Haux als Verbandsvorsitzender, daß es für die Gebäude des Verbands im Mühltal einige Interessenten gebe, aber Grundbuch-rechte Dritter einem schnellen Verkauf entgegenstünden (Verfahrensdauer).
- Bericht vom VERBAND WOHNEN durch GRM Metzner (GRÜNE): Hier fand eine Neuwahl im Vorsitz statt.
- Haushalt 2024; Haushaltssatzung, Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplanung und Investitionsprogramm > Die Behandlung wird auf März geschoben. *Siehe separater Beitrag*.
- Abwägungsbeschluss zur öffentlichen Auslegung des Sanierungsgebietes „Hauptort Krailling“ und Begründung in Form des ISEK mit vorbereitender Untersuchung > Die Abwägungen bestätigen fast vollständig die ISEK-Planung und wurden mit Änderungen mehrheitlich ANGENOMMEN (FDP war dafür).
- Beschließen der Ziele zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) mit integrierter vorbereitender Untersuchung (VU) > Mehrheitlich ANGENOMMEN (FDP dafür).
- Erlass einer neuen Satzung über das Sanierungsgebiet „Hauptort Krailling“ > Mehrheitlich ANGENOMMEN (FDP dafür).
- Regionalwerk Würmtal Beteiligungsberichte 2022 > Es gibt eine Ausschüttung von 19.756,42 € für die Gemeinde, ein sehr kleiner Betrag für die Investition von 1 Mio. € ins Netz und sicher Hunderttausend für den früheren

Rechtsstreit und die Personalkosten. Einen ÖPNV kann man damit nicht finanzieren, so GRM Sefzig (FDP)! Der Bericht wurde EINSTIMMIG ZUR KENNTNIS GENOMMEN.

- Antrag der Grünen-Fraktion: Ergänzung der Geschäftsordnung + Antrag der CSU-Fraktion: Abstimmung von Beschlussvorlagen > Beide Anträge wurden EINSTIMMIG ANGENOMMEN und schreiben in der Geschäftsordnung fest, daß künftig sämtliche Beschlusstexte am Beamer schriftlich vor Abstimmung gezeigt werden müssen. Aus Sicht der FDP ist dies transparent und vermeidet Missverständnisse, wobei BGM Haux (FDP) einen gewissen Mehraufwand beim Personaleinsatz und bei der Dauer von Sitzungen erwartet.
- Klage gegen Kreisumlagebescheid: *Siehe separater Beitrag*.

## RATHAUS-HOMEPAGE

Auf www.krailling.de finden Sie immer die aktuellen Nachrichten aus der Gemeindeverwaltung, Pressemit-teilungen und Sitzungsprotokolle. Alle Ämter und Ansprechpartner sind dort ebenso zu finden wie Links zum Gewerbe oder zu den Gemeinderatsmitgliedern.

## KREISUMLAGEBESCHEID 2024

Diesen Sachvortrag bekamen alle Gemeinderatsmitglieder fristgerecht eine Woche vor der Sitzung, nachdem BGM Haux bereits vorab über das Thema informiert hatte:

*„Beim Landratsamt im bayerischen Behördenaufbau handelt es sich grundsätzlich um eine Doppelbehörde. Zum einen nimmt es als untere staatliche Verwaltungsbehörde die vom Freistaat Bayern zugewiesenen staatlichen Aufgaben wahr (z.B. untere Naturschutzbehörde, untere Immissionsschutzbehörde, etc.) zum anderen die Aufgaben des Landkreises als kommunale Gebietskörperschaft mit den Aufgaben des Landkreises im eigenen Wirkungskreis (z.B. Krankenhäuser, Schulaufwandsträgerschaft für die weiterführenden Schulen, etc.).*

*Bereits im Rahmen der Planungen zum Kreishaushalt 2023 wurde dem Landkreis dargelegt, dass eine Finanzierung von Aufgabenzuweisungen des Freistaates Bayern über die Kreisumlage rechtlich problematisch erscheint. Insbesondere die damals für die Erhöhung der Kreisumlage genannte Kostensteigerung im Personalbereich für die Wohngeldzahlungen betreffen den übertragenen Wirkungskreis des Landkreises, so dass diese vom Freistaat Bayern zu finanzieren wären und nicht von den Gemeinden über die Kreisumlage. Insgesamt hätte der Freistaat Bayern für die Erfüllung aller staatlichen Aufgaben aufzukommen. Bislang wurde für die Finanzierung des Kreishaushaltes seitens der Landkreise gerne der bequeme Weg über die Kreisumlage gewählt. Etwas vereinfacht dargestellt, wurden die Einnahmen über die staatlichen Zuweisungen sowie die sonstigen Einnahmen veranschlagt, den Gesamtausgaben gegenübergestellt und die verbliebene Finanzierungslücke über die Kreisumlage von den Gemeinden erhoben.“*

*[Bezüglich einer ersten Rechtseinschätzung gab es den Hinweis auf eine Stellungnahme eines Rechts-Professors, der im Auftrag ALLE Gemeinden des Landkreises dazu ein Gutachten erstellt.]*

*„Auf Basis der aktuellen Zahlen für das Jahr 2024 würden sich bei einem Fremdfinanzierungsanteil der Gemeinden von 8,5 Mio. Euro zugunsten des Freistaates Bayern alleine für die Gemeinde Krailling eine Belastung von ca. 433 TEUR ergeben. Da es sich bei den 8,5 Mio. Euro nur um eine erste überschlägige Berechnung des Landkreises handelte, könnte die tatsächliche Belastung der Gemeinden noch deutlich darüber liegen. Dementsprechend und je nach Entwicklung der Umlagekraft der Gemeinde wird sich die jeweilige jährliche Belastung der Gemeinde verändern.*

*Die einzige rechtliche Möglichkeit gegen eine unsachgemäße Berechnung der Kreisumlage vorzugehen, besteht darin, gegen den noch ausstehenden Bescheid des Landkreises direkt innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht München zu erheben. Aufgrund der damit verbundenen Vorarbeiten (Koordination mit den anderen Landkreisgemeinden/der Stadt Starnberg, Beauftragung Rechtsanwaltskanzlei, Erstellung Gutachten, etc.) bedarf es vorab einer rechtzeitigen Entscheidung des Gemeinderates, damit fristgerecht ein Rechtsbehelf zur Ver-meidung der Bestandskraft des Umlage-bescheides eingelegt werden kann. Nur durch ein Klageverfahren kann sichergestellt werden, dass die Gemeinde von*

*einer geänderten Umlage-berechnung profitieren kann.“*
*(Quelle: Gemeinde Krailling)*

Zurecht wurde von den GRÜNEN beantragt, diesen Punkt öffentlich zu behandeln, hier waren alle einstimmig dafür.

Der von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwalt führte dann aus:

- Eine Teilklage nur gegen den Kostenanteil (hier ca. 433.000€), der eigentlich vom Staat finanziert werden müsste, ist möglich.
- Die Klage kann ohne Begründung eingelegt werden
- Klage-Kosten dafür wären ca. 10.000€.
- Die Rechtsschutzversicherung der Gemeinde würde dieses Verfahren bis zu einer Höhe von 80.000€ finanzieren.
- Der Anwalt sprach von Risiken, vor allem hinsichtlich einer möglichen Haftung von Gemeinderatsmitgliedern im Hinblick auf die Weigerung, der Gemeinde zustehendes Geld zu fordern; die Haftung allerdings war und ist in der Rechtsprechung bisher kaum geklärt.

Auf Wunsch von CSU und GRÜNEN kam dann noch Landrat Frey (CSU) zu Wort und stellte seine – wohl nicht zufällig ausgearbeiteten – Überlegungen vor:

- Gemeinderatsmitglieder haften nicht.
- Eine Rechtmäßigkeit der Verwaltung wird und kann angenommen werden.
- Klage hat wohl keinen Erfolg, andererseits könnte der Landkreis gegen den Freistaat klagen (Leistungsklage).
- Eine Klage sei nicht vernünftig, weil gesetzliche Grundlagen besagen, dass der ungedeckte Bedarf über die Kreisumlage zu decken sei.
- Entscheidungen bezüglich der Berechnung der Kreisumlage gibt es: Der Kreiskämmerer muss gemeindlichen Finanzbedarf feststellen, der Kreistag muss dies mit den eigenen Belangen gleichrangig berücksichtigen, muss aber nur alle Gemeinden gesammelt betrachten.
- Bei einer Klage prüft Verwaltungsgericht nicht, ob der Landkreis unterfinanziert ist, sondern nur ob der Bescheid formal i.O. oder offensichtlich fehlerhaft ist.
- Der Landrat sagt zu, das formale Verfahren zu verbessern und zu intensivieren, unabhängig von der Klage.
- Der Kreis wird keine zwei Klagen führen (d.h. nur wenn die Gemeinde nicht klagt, klagt vielleicht der Kreis gegen den Freistaat).
- Kreisausschuss hat Mittel für eine Klage eingestellt. Er würde die laufenden Einsparungen der freiwilligen Leistungen als “Sparbeitrag“ vor Gericht vorbringen.
- Landrat Frey will sich das o.g. Gutachten genau anschauen.
- Er rät Krailling von der Klage ab.

Ob einzig die Erwähnung von Haftungsrisiken als Gemeinderatsmitglied durch die Verwaltung als „Drohung“ verstanden werden kann ODER nicht auch der Hinweis, der Landkreis werde sich nur dann – und auch nur ggf. - gegen den Freistaat wenden, wenn Krailling nicht klagte, konnte nicht ausdiskutiert werden, GRM Walterspiel (CSU) ergänzte den Beschluß um eine Klausel, daß der Gemeinderat den Verzicht auf die Klage wohlbegründet gefällt habe. In jedem Falle ist nicht klar, ob nicht Krailling eine knappe halbe Million € mehr zustünden.

Immerhin durfte im Gemeinderat auch die „BEKLAGTE PARTEI“ sprechen, denn die Gemeinde hätte ja gegen das durch Landrat Frey vertretene Landratsamt Starnberg (letztlich aber natürlich den Freistaat) geklagt.

**Letztlich sprachen sich nur die FDP und ein weiteres Gemeinderatsmitglied für den Rechtsweg aus, die Mehrheit war dagegen.**

Das Thema wird wohl 2025 wieder auf die Tagesordnung kommen. Vielleicht gibt es bis dahin mehr Klarheit durch das Gutachten und durch einen Kreistagsbeschluss. (SKS)

## BEBAUUNGSPLÄNE

Auf der Homepage der Gemeinde findet man einen Überblick über die sich derzeit im Planungsverfahren befindlichen Bebauungspläne. Näheres hier: https://www.krailling.de/bebauungsplaene

## BÜRGERFRAGESTUNDE

Vor Eröffnung jeder Sitzung von Ausschuss und Gemeinderat findet eine Bürgerfrage-stunde statt, bei der Anwesende Fragen an den Bürger-

meister richten können, allerdings nicht zu Themen auf der Tagesordnung der nachfolgenden Sitzung.

# AUS DEM LANDKREIS

## VERANSTALTUNGEN KREISVERBAND

**Mittwoch, 6. März, 16:30 Uhr, Breitwandkino Gauting**

Die Spitzenkandidatin der FDP für die Europawahl Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann kommt zu uns in den Landkreis. Für ihre klaren Worte ist die Verteidigungsexpertin, ehemalige Kommunalpolitikerin und überzeugte Europäerin bekannt. Aus Sicherheitsgründen bitte wir Sie um Anmeldung für diese Veranstaltung bei Britta Hundesrügge britta.hundesruegge@fdp-gauting.de oder bei Paul Friedrich paul.friedrich@julis.de oder unter diesem Link: https://www.eventbrite.com/e/strack-zimmermann-kommt-tickets-820297230097?aff=oddtdtcreator

## FDP IM KREISTAG STARNBERG

*Foto: KV Starnberg*

http://fdp-kreistag-sta.de/.

Sitzungstermine des Kreistags und seiner Ausschüsse: https://sitzungsdienst.lk-starnberg.de/bi/info.asp

***Für die FDP-Fraktion im Gemeinderat Krailling: Sebastian Sefzig (SKS), Alpenstr. 21, 82152 Krailling – 02.03.2024***

*Die Haftung für Inhalte von verlinkten Seiten ist ausgeschlossen! Alle Rechte bei FDP-Krailling, wenn nicht anders angegeben. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder. Ein Beitrag von Britta Metius ist mit (BM) gekennzeichnet. Alle Berichte ohne Angabe: Sebastian Sefzig. Alle Fotos: FDP, wenn nicht anders angegeben.*

## *Und auch im Netz:*

***www.fdp-krailling.de!***

# 02/2024 FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit

**++ NEUES AUS DEM ORTSVERBAND ++ ABSCHIED ++ SITZUNGSBERICHTE ++ ÖPNV ++ NEUES AUS DEM KREISVERBAND ++ ++ PAULHAN-PLATZ ++ KREISUMLAGE ++ HAUSHALT ++ REGIONALWERK ++**

## Die FDP im Gemeinderat Krailling 2020-2026

**Rudolph Haux** (FDP), 1. Bürgermeister
*0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de*

**Britta Metius** (parteifrei, für FDP)
*0174-3028690 / info@wege-aus-konflikten.de*

**Sebastian Sefzig** (FDP), Fraktionssprecher
*0179-4562345 / fdp (@) sefzig.de*

## Der Vorstand der FDP-Krailling 2022-2024:

**Ronny Walter** (Vorsitzender)
*ronny.walter@fdp-krailling.de*

(RWA)

**Hannelore Louis-Schmitz** (1. Stellv.)

**Chris Carell** (Schatzmeister)

**Stephan Holtappels** (Schriftführer)

**Rudolph Haux** (Beisitzer), 1. BGM
*0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de*

**Veit Hübner** (Beisitzer)